

	Vitamin K- Prophylaxe	Ansprechpartner: Dr. K. Gbur	
Geltungsbereich: Frauenheilkunde, Geburtshilfe	Arbeitsanweisung	163725	17-FRAUEN, 17-GEB

Was ist Vitamin K?

Vitamin K ist ein Vitamin, das über die Nahrung aufgenommen und im Darm produziert wird. Es ist im Körper maßgeblich an der Blutgerinnung beteiligt und bewirkt so, dass sich Wunden wieder schließen. Tritt ein Mangel an Vitamin K auf, kann es in seltenen Fällen zu inneren Blutungen, z. B. im Gehirn mit schweren bis tödlichen Folgen, kommen.

Bedarf des Neugeborenen

Das Neugeborene verfügt normalerweise über geringe Mengen an Vitamin K. Grund hierfür ist, dass von der Mutter wenig Vitamin K auf das Kind übergeht, es nur in geringen Mengen vom Kind gespeichert werden kann und in der anfangs unreifen Darmflora des Kindes wenig gebildet wird. Des Weiteren führt die Einnahme von bestimmten Medikamenten der Mutter (z. B. Antibiotika) sowie einige Komplikationen und Eingriffe unter der Geburt beim Neugeborenen zu einem erhöhten Bedarf an Vitamin K.

Prophylaxe

Um Mangelblutungen zu vermeiden, werden dem Neugeborenen bei der U1, U2 und U3 Vitamin K-Tropfen in den Mund gegeben.